



Stadt Kloten • Berg- und Auslandhilfe • Postfach • CH-8302 Kloten

An die Mitglieder des
Gemeinderates
8302 Kloten

Datum 21. Juni 2006
Zuständig Berg- und Auslandhilfe
Thema Susanne Bucher
Beiträge 2006 für die Berg- und Auslandhilfe

Sehr geehrte Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat Kloten orientiert Sie gemäss der Volksabstimmung vom 7. Februar 1999 über die Gewährung des jährlich wiederkehrenden Kredites für die Entwicklungshilfe im In- und Ausland, und zwar für die 2006 überwiesenen Beiträge.

Ausführliche Unterlagen mit den Informationen zu den einzelnen Projekten liegen im Sekretariat des Gemeinderates zur Einsicht auf.

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 6. September 2005 ist der jährliche Betrag von Fr. 200'000.00 für die In- und Auslandhilfe zu vergeben. Nach Abzug des Betrages von Fr. 5'000.00 für die Soforthilfe des Stadtrates ist dies ein Betrag von Fr. 100'000.00 für die Inlandhilfe und Fr. 95'000.00 für die Auslandhilfe.

1. Inlandhilfe

Die Konsultativkommission Berg- und Auslandhilfe hat an ihrer Sitzung vom 23. März 2006 die vom Delegierten für Inlandhilfe vorgelegten umfassenden Berichte durchberaten. Der Vertreter des Gemeindeinspektorats bestätigt, dass für beide Patengemeinden die Voraussetzungen für Hilfeleistungen gegeben sind. Aufgrund der etwas verbesserten Lage von Sevgein wurde diese Gemeinde im Jahr 2005 neu der Finanzkraftgruppe 4 (bisher 5) zugeteilt. Die Kommission hat zuhanden des Stadtrates beantragt die Patengemeinden Sevgein und Pitasch wie folgt zu unterstützen:

Pitasch

- Amortisation Investitionsdarlehen	Fr.	25'000.00
- Postautohaltestelle	Fr.	5'000.00
- Gesamtmelioration	Fr.	30'000.00

Sevgein

- Qualitätssicherung Wasserversorgung Fr. 15'000.00
- Gesamtmelioration Fr. 25'000.00

An seiner Sitzung vom 4. April 2006 hat der Stadtrat diesen Beiträgen zugestimmt.

2. Auslandhilfe

Die von verschiedenen Trägerorganisationen wiederum sehr zahlreich eingegangenen Gesuche um finanzielle Hilfe wurden durch den Auslandsdelegierten der Kommission Berg- und Auslandhilfe genauestens geprüft. Eine Auswahl zu verschiedenen Hilfszwecken wurde der Kommission unterbreitet. An ihrer Sitzung vom 23. März 2006 wurden zuhanden des Stadtrates folgende Projekte vorgeschlagen:

BROT FÜR ALLE; Gesicherte Ernährung für 360 Familien in Honduras

Das Projektgebiet befindet sich im Süden von Honduras im Departement Valle und ist mehrheitlich gebirgig. Ein hoher Anteil der landwirtschaftlich nutzbaren Flächen befindet sich in ausgesprochenen Hanglagen. Die Bevölkerung lebt vor allem von der Landwirtschaft und von der Viehzucht sowie vom Handel und von der Holzverarbeitenden Industrie. In den küstennahen Dörfern werden Crevetten für den Export und für den inländischen Markt gezüchtet. Doch generell mangelt es an Arbeitsplätzen. Seit 2001 engagiert sich HEKS zugunsten von 360 Bauernfamilien. Mit gezielten Massnahmen wird ein wichtiger Beitrag geleistet, der den Familien eine sicherere Ernährung und damit auch sicherere Existenz ermöglichen wird. Das Projekt fördert die Selbstorganisation der Begünstigten und leistet Aufbauhilfe im Bereich Ernährungs- und Existenzsicherung.

Beitrag der Stadt Kloten Fr. 10'000.--

cfD Christlicher Friedensdienst; Gemeindezentrum Nablus: Psychosoziale Unterstützung für Frauen und Kinder

Die Stadt Nablus, mit rund 140'000 Einwohnern in der nördlichen Westbank, ist seit Beginn der Intifada fast vollständig abgeriegelt und stark von den militärischen Auseinandersetzungen mit der israelischen Armee betroffen.

Das Zentrum, eine Zweigstelle der Partnerorganisation „Palestinian Working Women Society PWWSD“ hat auf die vielfältigen psychosozialen Folgen reagiert und unterstützt Frauen, Kinder und Familien in Nablus und den umliegenden Flüchtlingslagern dabei, materiell zu überleben und seelisch gesund zu bleiben. Frauen und Familien in Notsituationen finden fachkundige Beratung und Unterstützung von Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen. Das Zentrum engagiert sich auch in der Jugendarbeit und bietet Programme für junge Freiwillige an. Die jungen Frauen und Männer diskutieren in Workshops Themen wie Menschenrechte, Demokratie und Genderfragen und lernen dabei, sich konstruktiv und gewaltfrei miteinander auseinanderzusetzen. Das Projektziel ist, eine Verbesserung der Lebenssituation und eine Entwicklungschance für Frauen, Kinder und Familien.

Beitrag der Stadt Kloten Fr. 20'000.--

Stadt Kloten
Berg- und Auslandhilfe
Postfach
Kirchgasse 7
CH-8302 Kloten

Telefon +41 44 815 12 50
Telefax +41 44 815 12 44

Zuständig: Susanne Bucher
susanne.bucher@kloten.ch
www.kloten.ch

Fastenopfer; Nachhaltige Landwirtschaft zur Sicherung der Ernährung und des Lebensunterhaltes

Die Provinz Surigao del Sur gilt als eine der ärmsten und am meisten vernachlässigten Provinzen der Philippinen. Das Leben der grossen Mehrheit der Bevölkerung ist von Armut und Abhängigkeit geprägt. Mangelernährung vor allem auch unter Kindern liegt weit höher als im Landesdurchschnitt. Die Lebensgrundlagen sind zunehmend gefährdet.

Die vor Jahren erfolgte Umstellung auf die von der philippinischen Regierung zusammen mit der Agrochemie propagierten Hohertrags-Reissorten erwies sich nach anfänglichem Erfolg, letztendlich als Rückschritt. Was anfänglich grössere Ernten ermöglichte, verlangte im Lauf der Jahre immer grösseren Einsatz von Dünger und Pestiziden, ohne dass sich die Erträge noch steigern liessen. Das Ergebnis schliesslich war, dass viele Bauern sich bei den Reishändlern verschuldeten, die Böden ausgelaugt und auch gesundheitliche Schäden zu beklagen waren. Die 1996 gegründete Partnerorganisation Tago Center for Sustainable Agriculture (TCSA) hat zum Ziel, lokale Produktionsgemeinschaften aufzubauen, fachliche/technische Unterstützung und Schulung in umweltschonender Anbauweise (MASIPAG-Technologie) zu leisten, die Landfragen anzugehen und ein Kredit- und Sparprogramm zur Entschuldung zu initiieren.

Beitrag der Stadt Kloten Fr. 20'000.--

Fundación Para Los Indios; Bau von 2 Schulräumen für die Schule "Jaime Roldos Aguilera"

Die meisten Erwachsenen im Projektgebiet sind Analphabeten. Sie leben von den bescheidenen Erträgen der Landwirtschaft. Die meisten Indigena-Männer suchen sich deshalb einen Zusatzverdienst in den Städten und sind oft über Wochen abwesend.

Die Indigena-Frauen tragen oft die ganze Last der Familien- und Kinderbetreuung, aber auch der Landwirtschaft und der Tierhaltung.

Die Schule wird von 120 Kindern aus den Gemeinschaften Condorahua, Rumichaca und Niton besucht. Die Schule besitzt nur 2 Schulräume. Das ist mehr als ungenügend. Für die grösser gewordene Schülerzahl fehlen 2 zusätzliche Räume. Das Projektziel ist, die Bildung von 120 Schüler/innen zu verbessern.

Beitrag der Stadt Kloten Fr. 20'000.--

Schweizerisches Arbeitshilfswerk; Stärkung der Gemeinden im Departement Pando

1994 wurde ein kommunaler Dezentralisierungsprozess in Gang gesetzt, welcher den bolivianischen Gemeinden erhöhte Kompetenzen und der Bevölkerung weitgehende Mitbestimmungs- und Kontrollrechte einräumt. Mit den erhöhten Kompetenzen wurde den Gemeinden auch ein grosser Teil der Verantwortung für die Verminderung der Armut übertragen. Dies bedingt natürlich, dass die Gemeinden über funktionierende Verwaltungen verfügen.

Nicht so im Pando, dem nördlichsten Departement Boliviens, das im Amazonastiefland liegt. Trotz enorm reicher biologischer Vielfalt ist der Pando, die am wenigsten entwickelte Region Boliviens. Die Zukunft der 14 ländlichen Gemeinden des Pando hängt aber entscheidend davon ab, ob es der Bevölkerung gelingt, die den Gemeinden übertragene Verantwortung zu übernehmen und für entwicklungsfördernde Projekte zu nutzen. Weil in den betroffenen Gemeinden im Pando leider eine funktionierende Verwaltung nicht existiert, hat sich das SAH entschlossen, zusammen mit AMDEPANDO den Aufbau der Administration der 14 ländlichen Gemeinden zu unterstützen.

Beitrag der Stadt Kloten Fr. 25'000.--

Stadt Kloten
Berg- und Auslandhilfe
Postfach
Kirchgasse 7
CH-8302 Kloten

Telefon +41 44 815 12 50
Telefax +41 44 815 12 44

Zuständig: Susanne Bucher
susanne.bucher@kloten.ch
www.kloten.ch

Der Stadtrat hat die vorgeschlagenen Projekte an seiner Sitzung vom 4. April 2006 zur Unterstützung genehmigt.

Der Gemeinderat wird eingeladen, von den genannten Beitragsleistungen für das Jahr 2006 Kenntnis zu nehmen.

Freundliche Grüsse

STADT KLOTEN

Bruno Heinzelmann
Präsident

Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Stadt Kloten
Berg- und Auslandhilfe
Postfach
Kirchgasse 7
CH-8302 Kloten

Telefon +41 44 815 12 50
Telefax +41 44 815 12 44

Zuständig: Susanne Bucher
susanne.bucher@kloten.ch
www.kloten.ch